

Rechenschaftsbericht 2025 der Einwohnergemeinde

Bericht des Gemeinderats

Allgemein

Der Gemeinderat tagte an 25 ordentlichen Gemeinderatssitzungen und behandelte 360 Geschäfte. Daneben galt es an Augenscheinen, Kommissionssitzungen, regionalen Treffen/Versammlungen sowie Repräsentationen teilzunehmen.

Im Mai ist Beat Trutmann, Mitglied der Finanzkommission, überraschend verstorben. Den Angehörigen wird an dieser Stelle nochmals das tiefempfundene Mitgefühl ausgedrückt. Die eigentlich erforderliche Ersatzwahl wurde, in Absprache mit dem Kanton, zugunsten der Gesamterneuerungswahlen im September aufgeschoben.

Im Herbst traten alle Gemeinderatsmitglieder zur Wiederwahl an und wurden mit guten Resultaten bestätigt. Besten Dank nochmals für das geschenkte Vertrauen. Alle sonstigen durch die Bevölkerung zu wählenden Gremien (Finanz-, Steuerkommission, Wahlbüro) konnten bereits vorgängig still gewählt werden. Allen Mitgliedern sei ihr Engagement an dieser Stelle herzlich verdankt.

Die dominierenden Themen im 2025 waren die Weiterbearbeitung der strategischen Schwerpunkte (siehe nachstehend), der Abschluss der Gesamtrevision unserer Nutzungsplanung, die Entwicklung des 'Areal West', der Kindergarten-Neubau sowie im Besonderen die Prüfung eines Gemeindezusammenschlusses im Surbtal.

Übersicht ausgewählter Themen und Projekte

Im Rahmen der **Legislaturplanung 2022 – 2025** hatte der Gemeinderat folgende strategische Schwerpunkte festgelegt:

Regionaler Gemeindezusammenschluss	Die Gemeinde Schneisingen engagiert sich für einen regionalen Zusammenschluss der Gemeinden im Surbtal. Der attraktive ländliche Raum in unmittelbarer Nähe zu der Kernstadt Baden und den urbanen und wirtschaftlichen Entwicklungsschwerpunkten wird gemeinsam genutzt.
Raum für neue Wohn- und Arbeitsformen	Wohnen und arbeiten werden durch die Einflussnahme von Megatrends vielfältiger: Mehrgenerationen-Häuser, Co-Working-Spaces sind zum Beispiel Elemente für Schneisingen und die unmittelbare Region, für welche ideale Rahmenbedingungen vorhanden sind.
Generationenwechsel in den Liegenschaften	Der anstehende Generationenwechsel in den Liegenschaften ist zugunsten der lebendigen Region und des lebendigen Schneisingen proaktiv gestaltet. Junge Familien als auch verdichtete Wohnprojekte stehen dabei im Fokus.

Das regionale Gewerbe als wichtige Wertschöpfung im Tal	Die lokale Wertschöpfung ist wichtiger Teil einer pulsierenden ländlichen Gegend. Der regelmässige Austausch zwischen der Exekutive und den Gewerbetreibenden in der Zukunftsgestaltung erhält darum einen hohen Stellenwert.
--	---

Während gut 8 Jahren lief die **Gesamtrevision der kommunalen Nutzungsplanung** (Bau- und Nutzungsordnung, Bauzonen- und Kulturlandplan). Eine komplexe und sehr umfassende aber auch äusserst interessante Arbeit, welche uns auch noch 2025 beschäftigte. Nachdem die Gemeindeversammlung vom 29. November 2024 die Planung guthiess, wurde sie Anfang Jahr dem Kanton zur Genehmigung eingereicht. Im Frühsommer mussten dann noch kleinere Anpassungen vorgenommen werden. Der Regierungsrat hat die Gesamtrevision Ende Juni genehmigt. Seit Anfang September ist sie rechtskräftig. Bereits wurden einige Bauprojekte gestützt auf die neuen rechtlichen Grundlagen eingegeben und bewilligt.

Parallel dazu beschäftigten wir uns intensiv mit der **Entwicklungsplanung** für das **Areal West** der Bucher-Guyer AG. Dieses Gewerbe- und Industriegebiet verfügt für unsere Gemeinde über ein nicht zu unterschätzendes Potenzial. Bucher-Guyer hatte im Vorjahr, in Abstimmung mit den kantonalen und lokalen Entscheidungsträgern, eine Entwicklungsrichtplanung (ERP) erarbeitet. Nach einigen Finalisierungsrunden konnte der Gemeinderat die Planung schliesslich im Dezember 2024 genehmigen. Sie ist nun behördenverbindlich und dient als Grundlage für die spätere Bebauung.

Ebenso wurde zusammen mit der Bucher-Guyer AG ein **Erschliessungsvertrag** für das **Areal West** erarbeitet. In mehreren Verhandlungsrunden konnten für die Gemeinde sehr günstige Rahmenbedingungen vereinbart werden. Das Vertragswerk wurde im Frühjahr 2025 unterzeichnet.

Die für den **Kindergarten-Neubau** eingesetzte Baukommission hat das Projekt, zusammen mit den Sidler-Architekten aus Baden, weiterbearbeitet. Nachdem im Herbst 2024 die meisten Bauaufträge vergeben werden konnten, erfolgte der Spatenstich am 13. Januar 2025. Der Bau-bezug konnte wie geplant auf Schuljahresbeginn 2025/26 erfolgen. Und schliesslich wurde der neue Kindergarten am 6. September mit einem Fest für die Bevölkerung eingeweiht.

Im Rahmen der **Prüfung eines Gemeindezusammenschlusses der vier Surbtal-Gemeinden (Kompass Surbtal)** konnten die acht Fach-Arbeitsgruppen ihre Arbeit bis im November 2024 abschliessen. Anschliessend erarbeitete der Leitungsausschuss seinen Gesamt-Schlussbericht. Dieser wurde bis im Februar 2025 in den vier Gemeinderäten diskutiert und das weitere Vorgehen resp. die Haltungen festgelegt. Im Mai folgten dann Infoveranstaltungen in allen Gemeinden. Über das Projekt wurde anlässlich einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung in allen vier Gemeinden am 23. Juni befunden. In Schneisingen wurde ein Zusammenschluss gutgeheissen. Nachdem jedoch Tegerfelden knapp und vor allem Lengnau sehr deutlich und final abgelehnt hatten, konnte das Projekt nicht weiterverfolgt werden.

Alle beteiligten Gemeinderäte werden im Frühjahr 2026 an einem gemeinsamen Workshop festlegen, welche Zusammenarbeitspotenziale im Rahmen der «Perspektive Surbtal» in den nächsten Jahren weiterbearbeitet werden sollen.

Gemeindeverwaltung

Mitarbeitende

Auch im 2025 konnte sich der Gemeinderat auf motivierte, engagierte und hoch qualifizierte Mitarbeitende in Verwaltung, Haus-, Werkdienst, Wasserversorgung und Tagesstrukturen

verlassen. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle allen Mitarbeitenden. Es waren folgende Mutationen zu verzeichnen:

Austritte:	Beatrix Fischer, Hausdienst	30. Juni
	Claudia Aurora, Tagesstrukturen	31. Januar 2026
Eintritte:	Doris Bernauer, Hausdienst	1. September
	Sofia Ferrara, Hausdienst	1. September
	Ladina Meier, Tagesstrukturen	1. September

Am 15. Mai konnte Franz Baumann sein 30-jähriges Arbeitsjubiläum als Leiter Werkdienst und am 1. Juni Sabine Schneider ihr 15-jähriges als Gemeindeschreiber-Stv. feiern. Auch an dieser Stelle nochmals herzliche Gratulation und besten Dank für die wertvollen Dienste sowie die langjährige Arbeitgeberehre.

Digitalisierung

Vor zwei Jahren wurde, zusammen mit dem Kanton und 160 anderen Aargauer Gemeinden, das Smart Service Portal in Betrieb genommen. Damit können seither etliche Dienstleistungen vollständig digital bestellt, bearbeitet und bezahlt werden. Das Angebot wird erfreulicherweise vermehrt genutzt.

IT-Projekt Surbtal

Im 2023 wurde ein Projekt zur Harmonisierung der eingesetzten IT-Lösungen in allen Surbtaler Gemeindeverwaltungen lanciert. Nach abgeschlossener Präqualifikation wurde im 2024 das submissionsrechtliche Hauptverfahren durchgeführt. Als neue Anbieterin wurde die Hürli-mann Informatik AG aus Obfelden gewählt.

Aufgrund der abgelehnten Fusion hat der Gemeinderat entschieden, unsere IT nur dann zu harmonisieren, wenn die künftige Zusammenarbeit es zwingend erfordert.

EXPO Surbtal 2026

Vom 17. – 19. April 2026 führt der Gewerbeverein Surbtal seine nächste EXPO durch. Die beteiligten Surbtaler Gemeinden haben entschieden, einen eigenen Stand zu betreiben. Dabei sollen die durch die Gemeinden angebotenen Berufsbilder und Lehrberufe sichtbar gemacht werden.

Schule

Schule Schneisingen

Die Schule Schneisingen geniesst bei den Kindern, den Eltern, sowie den Behörden und externen Partnern ein sehr hohes Ansehen. Die Kinder der 4. - 6. Primarklasse Schneisingen haben das neue Musical G.R.E.E.N. von François Ruedin Anfang November uraufgeführt. Kinder, Eltern und alle Zuschauer waren begeistert.

Kreisschule Surbtal (KSS)

Die KSS leistet einen grossen Beitrag für unsere Jugendlichen beim Übertritt ins Berufsleben oder zum Studium. Dank guter Zusammenarbeit und Vernetzung mit dem Gewerbe und anderen Schulen wird diese Aufgabe sehr erfolgreich erfüllt.

Tagesstrukturen

Die Tagesstrukturen in Schneisingen funktionieren weiterhin zuverlässig und werden gut genutzt. Die Nachfrage ist weiterhin sehr hoch und konstant. An einzelnen Tagen stossen die

vorhandenen Kapazitäten an ihre Grenzen. Der Gemeinderat prüft mögliche Lösungsansätze zur mittel- bis langfristigen Sicherstellung des Angebots.

Schulsozialarbeit (SSA)

In Zusammenarbeit mit den anderen Mitgliedsgemeinden konnte eine Stellenanpassung erreicht und für unsere Schule eine Stellenehrhöhung um 10 % ermöglicht werden. Dadurch ist die Betreuung der Kinder noch besser sichergestellt und es können auch konkrete Projekte in diesem Bereich in Angriff genommen werden.

Jugend

Jungbürgerfeier

Aufgrund stark rückläufiger Teilnehmerzahlen wurde in den Surbtal-Gemeinden beschlossen, die Jungbürgerfeier nicht mehr im bisherigen Rahmen durchzuführen. Die Jungbürger werden nun individuell angeschrieben und zur Herbstgemeindeversammlung eingeladen. An der Herbst GV 2025 nahmen fünf eingeladene JungbürgerInnen teil. Ihnen wurde durch den Gemeindeammann je ein Kinogutschein überreicht.

Jugendraum

Der Jugendraum wurde auch 2025 durch viele Freiwillige mit Herzblut betrieben und unterhalten. Es wurde zusätzlich verschiedenes Material beschafft, um den Aufenthalt attraktiver zu machen. Die Anzahl Jugendliche bewegte sich immer in einem guten Rahmen, was den Bedarf des Jugendraumes zeigt. Der erste Anlass der Midnight Games, zusammen mit dem Frauenverein, war ein Erfolg und es wurden weitere Anlässe geplant.

Midnight-Games

Im Jahr 2024 wurden vermehrt Unruhe und Probleme durch Gruppen von Jugendlichen registriert, welche schwierig zu bewältigen waren. Gleichzeitig trat die JAST kurzfristig aus dem Verein aus, womit die neue Projektleitung ohne Support war. Daher wurde Anfang Jahr entschieden, das Projekt vor Ablauf der Saison zu beenden und den Trägerverein aufzulösen. Quasi als dörfliches Nachfolgeprojekt hat der Frauenportverein das Projekt «Offene Turnhalle» für die Schneisinger Jugendlichen im Jugendraumalter angestossen und bisher mit gutem Zuspruch durchgeführt.

Soziales, Gesundheit

Sozialwesen

Unser Sozialdienst betreute im Berichtsjahr einen Sozialhilfefall (Vorjahr 0), zwei Alimentenbevorschussungen (Vorjahr 1) und ein Alimenteninkasso (Vorjahr 0). Elternschaftsbeihilfe musste im 2025 nicht geleistet werden.

Sozialdienst Surbtal

Der Sozialdienst Surbtal erfüllt seine Aufgaben im gewohnten und bewährten Rahmen.

Zurzibiet Sozial

Das Jahr 2025 war für alle Beteiligten sehr turbulent. Es mussten alle drei Stellenleitungen sowie die Geschäftsleitung neu besetzt werden. Zudem konnte mit dem Standort Klingnau ein gemeinsames Bürogebäude für die drei Dienste gefunden werden. An der Abgeordnetenversammlung vom August wurde das Budget abgelehnt. Dadurch musste im September eine

ausserordentliche Abgeordnetenversammlung durchgeführt werden. Trotz allem konnten alle Aufgaben im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben erfüllt werden.

Flüchtlingswesen

Die Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst Ehrendingen auf der operativen Stufe funktioniert sehr gut. Die Betreuung der zugewiesenen Flüchtlinge ist jederzeit sichergestellt. Im administrativen Bereich sind Unklarheiten entstanden, die jedoch in gemeinsamen Besprechungen bereinigt werden konnten.

Regionales Altersnetzwerk Surbtal Studienland (RAS)

Aufgrund der Fusion der Rheintal- und Studienlandgemeinden zur Gemeinde Zurzach und neuen gesetzlichen Vorschriften mussten die Satzungen des RAS vollständig überarbeitet werden. Die neuen Satzungen müssen den Gemeindeversammlungen zur Genehmigung vorgelegt werden.

Zentrum Breitwies

Die anhaltend hohe Auslastung bestätigt den Bedarf an stationären Pflegeplätzen generell. Dank der guten Zusammenarbeit mit dem Trägerverein RAS bleibt das Zentrum Breitwies ein wichtiger Bestandteil der Altersversorgung unserer Region.

Spitex

Die neue Leistungsvereinbarung mit der Spitex NOA konnte im Herbst unterzeichnet werden. Damit ist die Gesundheitsversorgung im ambulanten Bereich weiterhin sichergestellt.

Strassen, Tiefbau, Entsorgung

Gemeindestrassen

Neben dem normalen Unterhalt (wischen, waschen, Schächte saugen) wurde 2025 einiges in die Gemeindestrassen investiert. Die Arbeiten bestanden vorwiegend aus Rissanierungen und Oberflächenbehandlungen bei der Wolfgreppen und auf der Brüelstrasse. Entlang dem Rainweg und teilweise entlang der Zelglistrasse wurden die Strassenabschlüsse gereinigt und mit Mörtel neu verfüllt. Auf der Dorf- und Brüelstrasse wurden mehrere Strassenschächte saniert. Belagsverstärkungen waren nötig bei der Wolfgreppen. Eine Kreiselsanierung wurde mit den Bepflanzungsarbeiten abgeschlossen und der zweite wurde angepackt. Der Winterdienst konnte, infolge des milden Wetters, auf Sparflamme durchgeführt werden. Die Sanierung der Dorfstrasse und der Strassen in Widen wurde aufgegleist.

Das Werkdienstteam besteht aus dem Leiter Franz Baumann, seinem Stellvertreter Michael Wüthrich und Mitarbeiter Peter Wenzinger mit einem 40%-Pensum.

Projektierung Sanierung Dorfstrasse

Für dieses Projekt wurde im 2024 eine Ingenieursubmission durchgeführt. Der daraus resultierende Projektierungskredit über CHF 120'000 wurde durch die Gemeindeversammlung vom 29. November 2024 bewilligt. Die umfangreichen Projektierungsarbeiten starteten Anfang Jahr. Wenn alles plangemäss läuft, soll der Ausführungskredit der Sommer-Gemeindeversammlung 2026 unterbreitet werden.

Notsanierung Rindelstrasse

Infolge eines Wasserrohrbruchs im Frühjahr 2024 wurde der unterste Teil der Rindelstrasse komplett unterspült. Bedingt dadurch wurde eine Notsanierung notwendig. Betroffen war der Abschnitt zwischen der Kreuzung Espistrasse und dem Rindelwegli. Neben dem Ersatz der Wasserleitung war teilweise ein Ersatz der Meteorwasserleitung sowie die Erneuerung des

Belags erforderlich. Alle dafür notwendigen Arbeiten konnten im Frühjahr 2025 abgeschlossen werden.

Landwirtschaft/Natur

Auch 2025 wurde der laufende Flurstrassenunterhalt durch Landwirte ausgeführt. Diese erledigten auf dem gesamten Flurstrassennetz Arbeiten wie Löcher auffüllen, Schächte reinigen und Wasser ableiten.

Auf der alten Siglistorferstrasse, auf dem Postweg und im Loozelg wurde die Verschleiss-schicht auf den Flurwegen ergänzt. Im ganzen Gemeindegebiet wurden zwölf Schwellen ersetzt. Im Moos, entlang der Widen- und Schladstrasse, im Loozelg und in der Mässjurte wurden Drainagenleitungen ersetzt und teilweise mit neuen Einlaufschächten ausgestattet. Wie jedes Jahr wurden alle Flurschächte mit einem Saugwagen gereinigt. Beim Aemmerthof wurde ein steiler Wegabschnitt mit Betonfahrsuren versehen.

Der Natur- und Vogelschutzverein hat in Zusammenarbeit mit dem Forstbetrieb im Oktober einen Einsatzvormittag in den Waldgebieten Widemer Erle, Egg-Hinterhard, Rindel und Burgel durchgeführt. Dabei wurden Flächen gemäht, entbuscht und gejätet sowie Tümpel gereinigt. Auf dem ganzen Gemeindegebiet wurden zudem Neophyten bekämpft.

Die Natur- und Landwirtschaftskommission hat sich zu drei Sitzungen getroffen und dabei unter anderem den Flurstrassenunterhalt geplant, den Flurumgang organisiert und im Rahmen von «Natur findet Stadt» einen Gartenbesuch ermöglicht.

Der traditionelle Waldumgang wurde am Bettagsamstag als Flurumgang zu Landwirtschaftsthemen und dem neuen Kindergarten durchgeführt. Eine grosse Anzahl BesucherInnen hat während einem rund zweistündigen Rundgang im Schladfeld, unter sachkundiger Führung von Gemeindeammann Adrian Baumgartner, Interessantes zum Thema erfahren. Speziell eindrücklich war der Besuch der Popcorn-Produktion beim Aemmerthof. Beim anschliessenden Schüblig, samt Wettbewerb über das Gehörte, kam auch der gesellschaftliche Teil nicht zu kurz.

Grüngut-Jahresvignetten

Um einen verbesserten Service zu bieten, werden die Grüngut-Jahresvignetten seit einiger Zeit auch im VOLG verkauft. Ein Grossteil der KundInnen machte erfreulicherweise auch 2025 davon Gebrauch.

Kultur, Freizeit

Bundesfeier

Die Bundesfeier fand wiederum als Brunch bei der Schulanlage Aemmert statt. Sie wurde gemeinsam mit dem frauenforum Schneisingen-Siglistorf durchgeführt. Die Musikgesellschaft war für die musikalische Umrahmung besorgt. Höhepunkt war die Ansprache von Gallus Ottiger, Theaterproduzent aus Lengnau.

Verkehr

Tempo 30 Gewerbegebiet Murzlen

Die Gemeinde Niederweningen plant an der Murzlenstrasse eine Tempo 30-Zone bis zur Surbbrücke (Gemeindegrenze). Die Bucher-Guyer AG fragte an, ob Schneisingen den kurzen Strassenabschnitt bis zur Surbtalstrasse auch einbeziehen möchte.

Aus Sicht der Energie- und Verkehrskommission sowie des Gemeinderats macht dies Sinn. Dadurch würde auch die Radfahrer- und Fussgängersituation klar verbessert und auf den geplanten Fussgängerstreifen mit «Aargauer Trottoir» könnte verzichtet werden. Ebenso passt

Tempo 30 besser zum bereits geltenden Tempolimit 20 auf dem BUCHER-Areal. Eine Umsetzung dürfte, nach Durchführung der erforderlichen signalisationsrechtlichen Verfahren, im 2027 erfolgen.

Erhöhung Fussgängersicherheit

Auf der Rindelstrasse (ab Alleriedweg bis Zelglistrasse) hat der Gemeinderat, auf Antrag einer Privatperson, die Anbringung eines «Aargauer Trottoir» gutgeheissen. Ebenso wurde bei der Einmündung Guggimoos/Zelglistrasse ein Fussgängerstreifen beschlossen. Beide Massnahmen werden im 2026 umgesetzt.

Aufhebung Busanforderung Oberdorf

2025 verkehrten alle Busse via Haltestelle Oberdorf damit die Auswertung gemacht werden kann. Per Ende 2025 hat die Postauto AG der Gemeinde die Auswertungsstatistik zugestellt. Weiter wurde zweimal einen «Runder Tisch» mit den Involvierten Parteien: Postauto AG, Kanton, Planungsbüro, Befürworter und Skeptiker Bus Oberdorf, Gemeinderat, ENKO durchgeführt. An diesen Besprechungen wurden alle Fragen, Vorschläge der Beteiligten behandelt, beantwortet und abgeschlossen. Anfang 2026 wird die Benutzung der Haltestelle Oberdorf ausgewertet, um auf den Fahrplanwechsel 2026 den Fahrplan zu optimieren, um möglichst Leerfahrten ins Oberdorf zu vermeiden.

Umwelt, Energie, Wasser, Abwasser

Wasserversorgung

2025 war für die Wasserversorgung ein strenges Jahr mit zahlreichen Lecks. Regelmässige Niederschläge führten zu ergiebigen Quellschüttungen. Nur mit wenig Grundwasser musste ergänzt werden. Zusätzlich zum jährlichen Unterhalt wurden folgende Projekte angepackt: der Ringschluss Schafbrännli wurde ausgeführt; der Ringschluss Berg aufgegleist; die Revision der Schutzzonen Frühzelg bis zur Baubewilligung vorangetrieben sowie die Überarbeitung der Schutzzonenreglemente Rütihof und Silberbrännli/Krebsbach weiterverfolgt. Zusätzlich wurden die Projekte Zwischenreservoir Schüliberg, Sanierung Dorfstrasse und Widen aufgegleist. Im April wurde die jährliche Hydrantenkontrolle und im Oktober die Schieberkontrolle ausgeführt.

Im Chaltebrunne wurde der Brunnentrog ersetzt und am Radweg nach Siglistorf eine Brunnen-sanierung angepackt.

Das Team der Wasserversorgung besteht aus Brunnenmeister Gabriel Schneider und Mitarbeiter Michael Wüthrich. Michel Koller hat mit dem Einbau der letzten Funkwasserzähler seine Arbeit bei uns abgeschlossen. Wir danken ihm für seinen ausdauernden Einsatz zu Gunsten unserer Wasserversorgung.

Neubau Reservoir Schüliberg

In den nächsten Jahren soll, zusammen mit der Gemeinde Siglistorf, auf dem Schüliberg ein neues Reservoir gebaut werden. Dadurch werden beide Wasserversorgungen stabiler aufgestellt. Das Bauprojekt liegt Anfang 2026 vor. Wenn alles plangemäss läuft, wird der Baukredit der Sommer-Gemeindeversammlung vom Juni 2026 zur Beschlussfassung vorgelegt.

Konzessionserhöhung Grundwasserfassung Rütihof

Beim Kanton wurde die Erhöhung der Grundwasserkonzession von 300 auf 490 l/Minute beantragt. Während der Auflage hat ein betroffener Grundeigentümer Einwendung dagegen eingereicht. Wir haben anschliessend einen Vorschlag für die temporäre Beobachtung möglicher Terrainabsenkungen vorgelegt. Dieser ist gegenwärtig noch in Diskussion.

Abwasserbeseitigung

2025 wurden die Aufnahmen für den «Generellen Entwässerungsplan GEP 2» gemacht. Dabei wurde das gesamte Abwasserleitungsnetz überprüft und zum grössten Teil gespült und Kanal-TV-Aufnahmen gemacht. Dadurch musste nur ein kleiner Teil über den normalen Unterhalt gespült und gefilmt werden. Zum Unterhalt gehört auch die Wartung des Regenbeckens, welches vier Mal pro Jahr gespült werden muss.

Generelle Entwässerungsplanung 2. Generation

Bereits im 2024 startete dieses Projekt und die ersten Arbeiten wurden direkt anschliessend angegangen. Es wurden auch bereits erste Folgeaufträge (z.B. Versickerungskarte, Zustandsaufnahme Kanalisation) erteilt. Gemäss Terminplan sollte dieses Projekt bis Mitte 2027 abgeschlossen werden können.

Genossenschaft Elektra

Die Genossenschaft hat den Verkauf ihrer Anlagen an die AEW beschlossen. Gemäss den Statuten wurde der Gemeinde Ende 2025 ein Grossteil des Verkaufserlöses zweckgebunden, einerseits für Erneuerung und Unterhalt der Strassenbeleuchtung und andererseits zur Förderung des Gemeinwohls, zur Verfügung gestellt.

Modernisierung Strassenbeleuchtung

2025 wurde ein Lichtplanungsbüro und die AEW beauftragt, die gesamten Strassenbeleuchtungen aufzunehmen und die lichttechnischen Berechnungen durchzuführen. Ebenso wurde eine erste Kostenschätzung vorgenommen, was es bedeuten würde, die Strassenbeleuchtung auf LED und intelligente Ansteuerung umzurüsten. Damit das Projekt weiterverfolgt werden kann, wurde ebenfalls ein erster Kontakt mit einem elektrischen Planer aufgenommen, welcher die Gesamtprojektleitung übernehmen könnte, damit das Projekt im 2026 an der Gemeindeversammlung präsentiert werden kann.

Offenlegung Hünikerbach

Im Rahmen der Erschliessung des Areal West ist auch der Hünikerbach in diesem Abschnitt offenzulegen. Das entsprechende Projekt wurde durch den Gemeinderat gutgeheissen und final durch den Regierungsrat genehmigt. Es wurde grösstenteils im Berichtsjahr umgesetzt. Die Kosten gehen vollumfänglich zulasten der Bucher-Guyer AG.

Öffentliche Sicherheit

Feuerwehr

Auch 2025 war einsatztechnisch ein eher ruhiges Jahr. Neben einigen Einsätzen wegen Wespennestern wurden unser Korps lediglich zu einem BMA-Alarm bei der Firma Lehmann Holzbau AG aufgeboden, welcher sich glücklicherweise als Fehlalarm herausstellte.

Im vergangenen Jahr fanden sechs Gesamtfeuerwehrübungen statt. Die Maschinisten absolvierten zusätzlich vier Übungen und der Atemschutz sechs Zusatzübungen. In diesem Rahmen wurde auch der jährliche Leistungstest durchgeführt.

Alle Fahrer erfüllten zwei Fahrübungen sowie vier Pflichtfahrten à zwei Stunden. Die Verkehrsabteilung führte ebenfalls eine zusätzliche Verkehrsübung durch. Diese fiel in diesem Jahr etwas grösser aus: Gemeinsam mit den Feuerwehren Wehntal, Ehrendingen-Freienwil und Surbtal wurde die Sperrung der Surbtalstrasse zwischen Ehrendingen und Schneisingen geübt. Die Übung war für alle beteiligten Feuerwehren ein voller Erfolg.

Das Kader absolvierte sechs separate Übungen. Eine davon wurde gemeinsam mit dem Kader der Feuerwehren Ehrendingen-Freienwil und Wehntal durchgeführt. Der Übungsschwerpunkt lag dieses Jahr auf Vegetationsbränden. Die Übung fand bei uns im Schladwald statt.

Zusätzlich durfte das Kader der Feuerwehr Schneisingen gemeinsam mit dem Kader des gesamten Bezirks an einem Fachvortrag zu den Explosionen in Nussbaumen vom 13. Juni 2024 teilnehmen. Der Vortrag war sehr spannend und eindrücklich.

Ebenfalls fand dieses Jahr eine grosse Alarmübung des RFO statt, bei der geprüft wurde, wie die Inbetriebnahme der Notfalltreffpunkte funktioniert. Weiter wurden zwei Offiziersrapporte sowie zwei Kommissionssitzungen durchgeführt.

Der Mannschaftsbestand per 31. Dezember 2025 beträgt 61 Personen, davon sieben Feuerwehrfrauen.

Bevölkerungsschutz Zurzibiet

Insgesamt leisteten die Zivilschutzangehörigen 2176 Dienstage. 1433 wurden im Rahmen von Wiederholungs-/Weiterbildungskursen, 3 für einen Ernstfalleinsatz und 740 als Einsätze für die Gemeinschaft resp. öffentliche Anlässe im Zurzibiet erbracht.

14 Zivilschutzangehörige haben ihre aktive Pflicht erfüllt und konnten Ende Jahr aus dem Dienst entlassen werden.

Der Personal-Totalbestand beläuft sich auf 185. Der Vergleich mit dem Sollbestand von 322 zeigt auf, dass ein massiver Unterbestand besteht.

BSA Schneisingen

Anfang Jahr informierte der Kanton, dass die Bereitstellungsanlage (BSA) an der Widenstrasse für die Zivilschutzorganisation auf 31.12.2025 ausser Betrieb genommen werde. Die Abklärungen zur Weiterverwendung durch die Gemeinde werden Anfang 2026 gestartet.

Regionalpolizei Zurzibiet

Mit ihren aktuell 17 Polizistinnen und Polizisten sowie den zwei Teilzeit-Zivilangestellten erbringt die Regionalpolizei Zurzibiet weiterhin ihre aufgabengemässen Leistungen zur vollen Zufriedenheit aller angeschlossenen Gemeinden. Sie führte 2025 in unserer Gemeinde mehrere Geschwindigkeitsmessungen und regelmässige Patrouillen durch. Total wurden durch das Korps 380 (Vorjahr 458) Einsatzstunden für unsere Gemeinde geleistet.

Feuerwerksverbot

Die Partei der Grünen des Bezirks Zurzach hatte Anfang Jahr eine Petition «für ein Zurzibiet ohne Feuerwerksknallerei» eingereicht. Dafür hätte das regionale Polizeireglement angepasst werden müssen. Der Gemeinderat definierte dazu folgende Haltung: Die eidgenössische Initiativabstimmung (allenfalls mit indirektem Gegenvorschlag) soll abgewartet werden. Erst wenn klar ist, was auf Bundesebene entschieden wird, soll das Thema weiterverfolgt werden. Dieselbe Haltung haben nahezu alle Zurzibiet Gemeindepräsidenten. Nur zwei haben ein Feuerwerksverbot erlassen.

Liegenschaften

Sanierung Nassräume Schulhaus/Turnhalle

Aufgrund der eingeholten Richtofferten hat die Gemeindeversammlung vom 24. November 2023 einen Kredit von CHF 200'000 für die Sanierung der Nassräume in Schulhaus und Turnhalle genehmigt. Die erste Arbeitsetappe wurde 2024 realisiert. Die zweite folgte in den Sommerferien 2025. Dieses Projekt ist jetzt abgeschlossen.

Hausdienst

2025 war für den Hausdienst ein mit Arbeit reich befrachtetes Jahr. Alle Unterhaltsarbeiten sowie sicherheitsrelevanten Prüfungen (Spielplätze, Turngeräte) wurden ausgeführt. Die zweite Tranche der Nasszellensanierung in der Schulanlage Aemmert und Hochwasserschutzmassnahmen wurden abgeschlossen. Der Neubau des Kindergartens mit allen Umgebungsarbeiten wurde abgeschlossen. Personalwechsel bei der Lehrerschaft führten zu Umstellungen bei den Arbeitsabläufen und der Einrichtung des Schulhauses. Zahlreiche Vereinsanlässe (Sport, Kultur) und Versammlungen forderten das Hausdienstteam zudem stark. Leiter Alois Meier reduziert, bis zu seiner Pensionierung Mitte 2026, sein Pensum auf 60%. Mike Fässler übernimmt Ende April 2026 seine Nachfolge. Er besucht berufsbegleitend die Hauswertschule in Lenzburg. Beatrix Fischer hat Mitte Jahr gekündigt. Darum wurden das Reinigungsteam mit Doris Bernauer und Sofia Ferrara mit Teilzeitpensen verstärkt. Zum Team gehören zusätzlich Raphael Schweri und Ursula Wenzinger (beide mit Teilzeitpensen).

Kühlzellen Abdankungsgebäude

Die beiden Kühlzellen im Abdankungsgebäude sind am Ende ihrer Gebrauchsdauer angelangt. Daher, und weil sie praktisch seit Jahren nicht mehr benutzt werden, hat der Gemeinderat entschieden, beide stillzulegen. Mit der Gemeinde Lengnau wurde eine Vereinbarung zur Benutzung der dortigen Kühlzellen abgeschlossen.

Bauwesen, Raumplanung

Gesamtrevision Nutzungsplanung

Diesbezüglich wird auf den Abschnitt «Übersicht ausgewählter Projekte» am Anfang dieses Berichts verwiesen.

Entwicklungsrichtplan Bucher Areal West

Dazu wird auf die Ausführungen unter «Übersicht ausgewählter Projekte» am Anfang dieses Berichts verwiesen.

Bautätigkeit

Die Bautätigkeit bewegte sich über dem durchschnittlichen Niveau der letzten Jahre. Generell ist festzuhalten, dass auch 'normale' und 'kleinere' Bauprojekte häufig nicht zu unterschätzen den Aufwand bei unserer Bauverwaltung auslösen. Gleichzeitig werden die erforderlichen baurechtlichen Rahmenbedingungen tendenziell immer komplizierter. Ebenso sind vermehrt Vorbesprechungen und -anfragen festzustellen. Eine seriöse Bearbeitung, teilweise auch unter Beizug externer Fachberater, der kantonalen Fachstellen und des Ortsbildberaters, braucht jeweils ihre Zeit.

Bauwesen-Statistik

	<u>2025</u>	<u>2024</u>
- Total eingereichte Baugesuche	30	39
- Total bewilligte Baugesuche	20	24
- Abgewiesene Baugesuche	0	0
- Zurückgezogene Baugesuche	1	1
- Noch in Bearbeitung	9	14
- davon sistiert	0	1
- Neue Wohneinheiten		
- bewilligt im lfd. Jahr	0	0
- noch in Bearbeitung	3	7
- Gesuche für Solaranlagen (meldepflichtig)	7	14
- Anfragen mit kantonaler Stellungnahme	1	4

Einwohner-Statistik

	<u>2025</u>	<u>2024</u>
Bevölkerungszahl mit Wochenaufenthalter am 31.12.	1'561	1'582
Veränderung gegenüber Vorjahr	- 21	+ 1
Schweizerbürger	1'318	1'331
Schweizerbürger in Prozent	84.4	84.1
Ausländer	243	251
Ausländer in Prozent	15.6	15.9
Konfessionen		
- Römisch-Katholisch	498	512
- Reformiert	286	310
- unbekannt	777	760
Geburten	15	9
Todesfälle	14	15
Asylbewerber	21	13
Haushalte	726	730
Steuerpflichtige	964	977
Altersstruktur		
- 0 - 19-jährige	273	282
- 20 - 30-jährige	139	144
- 31 - 49-jährige	383	388
- 50 - 65-jährige	399	403
- über 65-jährige	367	365